

GLADBECK

Forum gut in Form

MLFR geht von einem pünktlichen Projektstart im Herbst aus. Baustellenführungen gibt's im August und September

Michael Bresgott

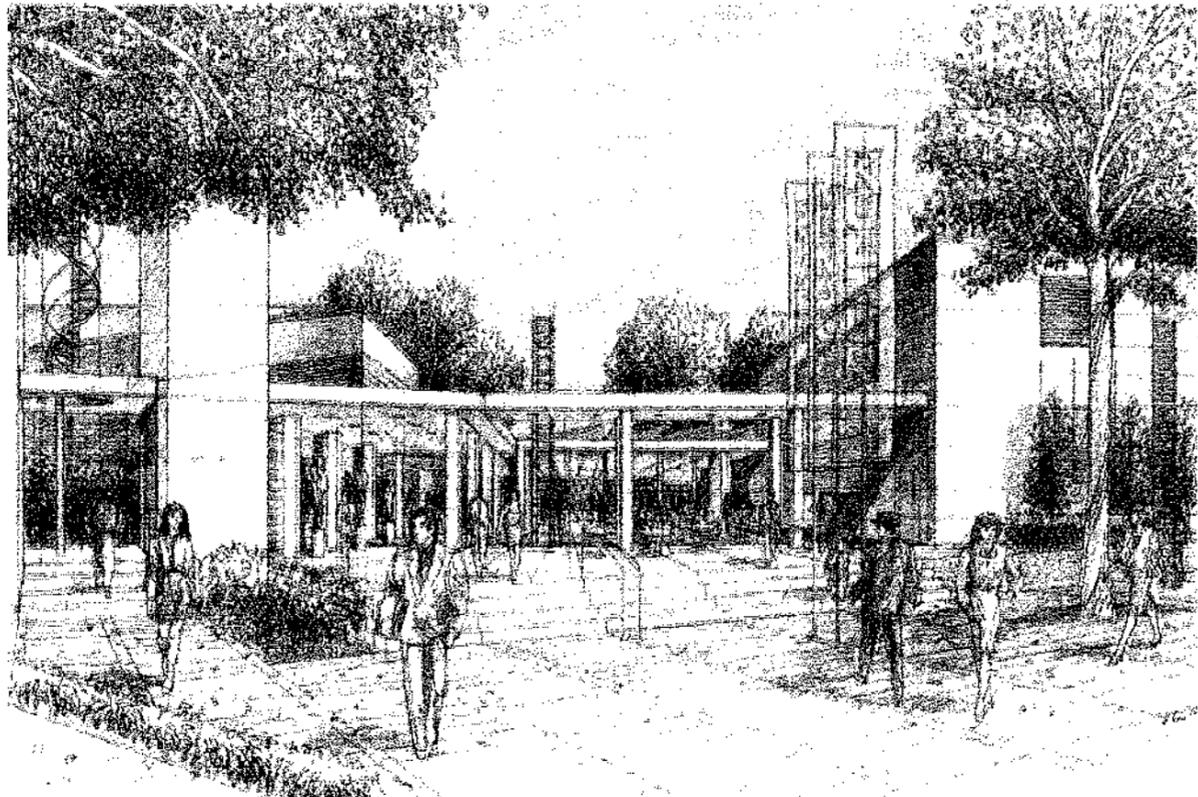
Was tut sich eigentlich am Martin Luther Forum? Für interessierte Freunde des Projekts gibt es im August und September spannende Führungen über die Baustelle.

Am 22. August und am 5. September, jeweils um 11 Uhr, können sich die Gäste dieser Führungen vor Ort auf der Baustelle umsehen. Das Foyer der 2008 geschlossenen evangelischen Markuskirche

**»Alle sind zur
Mitarbeit herzlich
eingeladen«**

an der Bülser Straße ist mittlerweile im Rohbau umgestaltet; die Räume der ehemaligen Küsterwohnung und die ehemaligen Gemeinderäume sind komplett entkernt. Elektro- und Heizungs-Installationen erfolgen nun.

Die alles teilt Jochen Seeber, der Vorsitzende des Fördervereins, in einem aktuellen Rundbrief mit. Alles in allem sei das Projekt auf einem guten Weg, „um wie geplant das Forum pünktlich zum Vorabend des Reformationstages am 30. Oktober 2009 eröffnen zu können“. Es gibt bereits zahlreiche Arbeitsgruppen, die sich regelmäßig um Schwerpunkthemen des MLFR-Vorhabens kümmern: Umbau, Dauerausstellung, Veranstaltungen, Café/Shop - all das wird in den jeweiligen Gruppen im Detail vorbereitet. Das Projekt soll im Herbst bestens präpariert starten.



Martin Luther findet an der Bülser Straße eine neue, auch architektonisch ansprechende Heimat...

Repro: Ulla Michels, Archiv

Am 22. Juli sind die letzten 100 Tage vor dem offiziellen Start des Martin Luther Forums angebrochen - auch darauf weist Jochen Seeber in seinem aktuellen Rundbrief hin; der Förderverein habe jetzt das 100. Mitglied in seinen Reihen begrüßen können - für Hannelore Klippel aus Recklinghausen gab es ein besonderes Dankeschön und einen Blumenstrauß.

Das MLFR setzt weiterhin

gezielt auf die Mitarbeit der Gladbecker Bürgerinnen und Bürger.

„Zu einer Mitarbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen sind Sie herzlich eingeladen“, schreibt Jochen Seeber in seinem aktuellen Rundbrief. „Jede Mitwirkung ist willkommen. Scheuen Sie uns nicht, uns anzusprechen.“

Auch der neu konstituierte wissenschaftliche Beirat (die WAZ berichtete ausführlich)

hat bereits seine Arbeit aufgenommen. In einem ersten Workshop hat der Beirat detaillierte Anregungen zur Gestaltung der Dauerausstellung zur Reformation erarbeitet.

Bundesweite Aufmerksamkeit fand das Projekt auch beim jüngsten evangelischen Kirchentag in Bremen, der im Mai in der Hansestadt stattfand. Der MLFR-Arbeitskreis Bildung stellte dort die Grundzüge des Vorhabens vor.

MLFR IM NETZ

Stets aktuell

Stets aktuelle Informationen und Kontaktadressen zum Martin Luther Forum Ruhr finden sich auf der Homepage des Projekts unter der Adresse www.lutherforum-ruhr.de. Dort gibt es zum Beispiel auch einen umfassenden Pressespiegel.